



Keine Kommentare

Vergangene Termine



## Info

SUPERSTRINGS  
10. & 11.12, 20.30 Uhr  
Schwere Reiter, Dachauer  
Straße 114  
AK 15 Euro/10 Euro  
ermäßigt

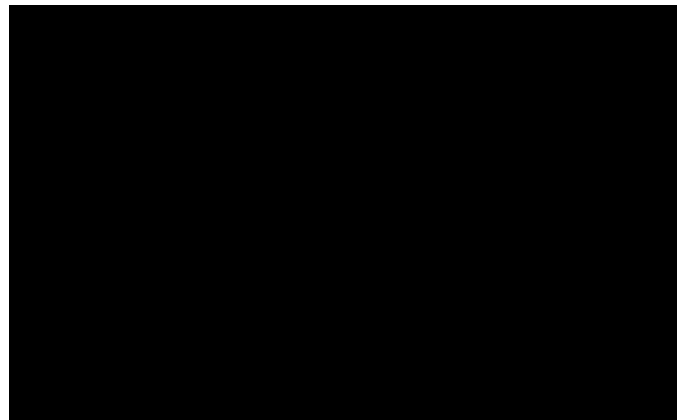
Dass man kein Nerd sein muss, um der Musik von **SUPERSTRINGS** folgen zu können, ist schon mal die eine GUTE NACHRICHT. Die nächsten lauten: SUPERSTRINGS gleich zwei Konzerte, am 10. und 11. Dezember @ **Schwere Reiter**. Außerdem: Man braucht kein eigenes Raumschiff. Und: Schwere muss nicht teuer sein!

Mal ehrlich: Wer versteht die Superstrings-Theorie? Wahrscheinlich nur die, die ihr Physik-Abitur mit glatten 15 Punkten bestanden haben. Aber soviel ist klar: Die majestätische Energie der SUPERSTRINGS, ob nun im kleinen oder großen Cluster gebündelt, lässt uns beim Lauschen angenehmer Musik floaten. Und dabei driften unsere Beine, von unsichtbaren Bändern gezogen, über den Tanzboden hinweg. Das führt dann dazu, dass sämtliche körpereigenen Atome in Bewegung geraten, die Gehirnwindungen wabern und kaum noch Drogen zugeführt werden müssen, um in die unendlichen Weiten des Weltalls zu begeben. Da ist es eigentlich egal, ob es sich bei SUPERSTRINGS um geschlossene Magnetfelder, Gravitationsrhythmen oder Quantensprünge dreht.

Die Band SUPERSTRINGS verbandelt die Outer-Space-Stimme Carolin Heiss mit der Gitarre von Marc-Sidney Müller. Das ist d Grund-Duo auf der innersten Umlaufbahn. Umkreist werden si Bassisten Igor Klujic und der Schlagzeugerin Steffi Sachsenm Angereichert wird der Orbit von seltener gesehenen musikalisc Flugkörpern wie der Hang, einem Wok-förmigen Schweizer Instrument, gespielt von Martin Kälberer, Vibraphon/Tim Collin Synth/Mario Schönhofer von LaBrassBanda oder dem eigenv Cello & Streichquartett von Johanna Varner. Außerdem mit an Gastsänger [Adriano Prestel](#).



Namen wie Björk oder Radiohead werden da genannt, um die von Superstrings einzuordnen. Portishead und London Gramn passen aber auch irgendwie. Nicht alles, was im Weltall schwe greifbar, wie es scheint.



Und dass hier auf vielen Ebenen die Strippen gezogen werden haben die SUPERSTRINGS schon bei ihrem musikalischen Au Filmen wie „Die Farben des Ozeans“, „Stellungswechsel“ oder „Vergiss Amerika“ bewiesen. Bild und Ton kombinieren, komrn nur im Lichtspielhaus gut an!

TEXT: Sonja Pawlowa

---

TEILE DIESEN BEITRAG

